



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
105 (1895)**

21 (22.1.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-61553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-61553)

# General-Anzeiger



Telegraphische Adressen:  
Journal Mannheim.  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2602.

Abonnement:  
60 Bfg. monatlich.  
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag R. 2.30 pro Quartal.

Inserate:  
Die Colonnelle 20 Bfg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.  
Einzelnummern 3 Bfg.  
Doppelnummern 5 Bfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphische und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
Chef-Redakteur Herrm. Meyer.  
für den lok. und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
für den Inseratenthail:  
Karl Apfel.  
Rotationsdruck und Verlag von  
Dr. H. Haack'schen Buch-  
druckerei (Erlbe Mannheim-  
Leporellische Anstalt).  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 21.

Dienstag, 22. Januar 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

### Ein Genrebild aus der Sozialdemokratie.

Unsere Sozialdemokraten haben sich wieder einmal selbst mit dem gestraft, was sie der bestehenden Gesellschaft als arge Sünde anrechnen würden, sie haben die ganze Brutalität der Macht walten lassen, um ihre eigene Organisation zu schützen. Die Sozialdemokraten dürfen das natürlich nach ihrer Meinung, wenn es aber die verhasste Bourgeoisie thut, um ihren Bestand zu erhalten, so ist es etwas anders, so ist es verabscheuungswürdig. Es handelt sich um den bekannten Streit Dr. Rübts-Dreesbach. Es liegt uns durchaus fern, unsere Leser mit der schmutzigen Wäsche der hiesigen „Genossen“ zu beschlagnahmen, sondern wir wollen nur hervorheben, daß Dr. Rübts in den letzten Tagen, so am Sonntag durch ein Flugblatt, hier sich Stimmung zu machen versuchte. Am selben Tage aber haben die Dreesbach'schen in Friedrichsfeld getagt und den Stab über Dr. Rübts endgiltig gebrochen. Zwar wurde ihnen dies nicht so ganz leicht. Es galt erst, einen Antrag niederzustimmen, wonach Dr. Rübts zum Wiedereintritt in die Partei aufgefordert werden sollte. Dann aber sagte man mit 21 gegen 7 Stimmen den Beschluß, denjenigen sozialdemokratischen Verein, der es sich etwa unterstehe, den Dr. Rübts als Redner aufzutreten zu lassen, als nicht mehr zur Sozialdemokratie gehörend zu betrachten. Dieser Vorgang ist für die Haltlosigkeit und Widersinnigkeit der sozialdemokratischen Forderung äußerst symptomatisch. In demselben Augenblick, wo sie in einer Versammlung im Saalbau zu Mannheim gegen die Umsturzvorlage protestieren und dadurch der bürgerlichen Gesellschaft das Recht bestreiten, ihre Organisation zu schützen, thun sie dasselbe, wofür sie der Bourgeoisie vorwerfen, zum Schutze ihrer eigenen Organisation mit einem souveränen Diktatorismus, wie ihn die Gegner der Sozialdemokratie sich noch niemals haben zu Schulden kommen lassen. Solche Proben, die ungefähr das Gegenstück von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit bedeuten, lassen darauf schließen, wie ungern das Leben im vielgepriesenen Zukunftsstaat zu werden verspricht. Diktatorische Gewalt wird in demselben herrschen und wer muß, wird hinausgeworfen à la Dr. Rübts.

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 22. Januar.

Ueber den Weinbau und den Handel in Wein, soweit beide Gebiete für unsern Bezirk in Betracht kommen, entnehmen wir dem Bericht der Mannheimer Handelskammer Nachstehendes:

Die ersten Monate des Jahres 1894 nahmen einen recht günstigen Verlauf. Das Rebholz war ausgebreitet und zeigte sich gesund und kräftig. Frostschäden kamen in dem im Ganzen milden Winter nicht vor. Die warme Witterung endlich, welche bereits Anfangs März eintrat und bis Ende April anhielt, übte auf das Wachstum den günstigsten Einfluß. Die Augen schlugen kräftig aus und ein reicher Fruchtansatz zeigte sich an den Stöcken. Kennzeichnend für den Stand der Dinge in diesem Stadium ist die Laatsache, daß die Entwidlung der Reben in den ersten Tagen des Mai, selbst im Vergleich mit dem trefflichen 1893er Jahrgang, um etwa 3 Wochen voraus war. Damit waren wir aber auch bei dem Wendepunkt angekommen. Schon in den nächsten Tagen begann jene kalte regnerische Periode, die bis in das erste Drittel des Monats Juli währte und sich für das Schicksal der Ernte verhängnisvoll erwies. Die Vegetation kam fast vollständig zum Stillstand. Die Blüthe, die unter recht günstigen Auspicien begonnen hatte, erlitt eine Verzögerung, die um so bedauerlicher war, als dadurch ein Abfallen der Beeren verursacht wurde, das die bis dahin bestehenden Hoffnungen auf einen reichen Ertrag vollständig zu Nichts machte. Noch immer wäre vielleicht in qualitativer Beziehung eine Mittelermte zu erzielen gewesen, wenn die wichtigsten Monate des Jahres, der August und September ihre Schuldigkeit gethan hätten. Allein auch sie ließen uns im Stich. Statt der trockenen und warmen Witterung, deren der Weinstock aus das Dringendste bedürft hätte, drachten sie uns überwiegend kühle und regnerische Tage und riefen dadurch, wenigstens scheinbar, ein neues Uebel, die Sauerfäule, hervor. Daß unter so ungünstigen Verhältnissen nur ein fragwürdiges Produkt erzielt werden konnte, ist einleuchtend. Am an Zufuhr und reich an Säure zählt der 94er, ähnlich wie der 87er und 88er zu den kleinen Weinen des Jahres und wird kaum dazu beitragen, dem damit verknüpften Geschäft zu einem neuen Aufschwung zu verhelfen. Der Ertrag ist auf  $\frac{1}{2}$ , bis  $\frac{1}{3}$  Ernte zu veranschlagen. Das Herbstgeschäft verlief sehr still. Bezahlt wurden: am oberen Hardtgebirge M. 200—250, am mittleren und unteren Hardtgebirge M. 520—850 per Fuder von 1000 Liter, in dem mittleren hiesigen Tagen M. 300—350 per

Stück von 1200 Liter, Alles mit der Fese genommen. Recht vernachlässigt waren zum ersten Male die sonst so begehrten „Portugieser“. Die Tendenz der Produzenten, den Ausbau dieser und ihrer Ergiebigkeit willen beliebigen Traubensorten von Jahr zu Jahr ohne Rücksicht auf das Bedürfnis des Konsums weiter auszudehnen, mußte sich früher oder später rächen. Ein Theil der fraglichen Trauben wurde dieses Mal weß gefärbt, weil die Eigenthümer hofften, auf diese Art eher Käufer für ihre Weine zu finden. Die älteren Weine haben im Preise etwas angezogen. Eine weitere Steigerung ist unter den obwaltenden Verhältnissen wahrscheinlich. Eine andere hiesige Wein-großhandlung berichtet uns, daß auch im Jahre 1894 das Geschäft wenig belebt gewesen sei. Die allgemein herrschenden ungünstigen Verhältnisse machten sich beim Wein, obgleich er nur zum Theil als Luxusartikel gelten kann, doppelt bemerkbar. Der 1893 hat sich in schöner Weise entwickelt und wird den auf ihn gesetzten Hoffnungen als ein durchgängig guter, ausgereifter und in seinen Spigen theilweise sogar hervorragend schöner Wein bereinst erfüllen, wenn auch der erwartete große Jahrgang wegen der Trockenheit des Sommers nicht erzielt worden ist. Die Aussichten der diesjährigen Ernte waren am Anfang des Jahres die besten, jedoch in Folge der ungünstig verlaufenen Blüthe und des durchgängig nassen Sommers, die ein Herausreifen des an und für sich quantitativ schon geringen Ertrages unmöglich machten, trat ein vollständiges Fehlschießen ein. Wenn nun auch die bei dem Herbstgeschäft stattgehabte ganz unnatürliche Kaufunlust in Anbetracht der eingangs erwähnten Umstände nicht als maßgebend gelten kann, so wird sich doch der Umsatz in 1894er Weine kaum lebhafter gestalten, während für ältere Weine, von denen immer noch große Vorräthe vorhanden sind, wenn auch langsam, eine Besserung zu verspüren ist. Daß bei dem Darniederliegen der ganzen Branche die durch die Befestigung der letzten Jahre verursachte fortwährende Verunreinigung des Weinhandels eine große Rolle spielt, steht außer Zweifel. Dazu kommt, daß hierdurch bei dem Konsumenten Mißtrauen erweckt und der Verkehr mit demselben dem Händler erschwert wird. Die auf das Geschäft mit italienischen Rothweinen gesetzten großen Hoffnungen haben sich, wie vorausgesehen war, keineswegs in ihrem vollen Umfange verwirklicht; diesen Weinen wird vielfach eine nicht gerechtfertigte Abneigung von Seiten des Weintrinkers entgegengebracht. Auch können die in diesem Jahre in Kraft getretenen überflüssigen und schwer durchführbaren Verschärfungen der Kontrollbestimmungen der Einfuhrung und dem Verschleiß dieser Weine gewiß nicht förderlich sein.

Die ursprünglich dem neuen Reichstagshaufe zugeordnete Inskription „dem deutschen Volke“ muß ein merkwürdiges Schicksal durchgemacht haben, bis es dahin kam, daß sich die Baukommission entschloß, an die leere Stelle nunmehr definitiv „dem deutschen Reich“ zu setzen. Die aus der Kommission jetzt nachträglich verlaute, haben derselben mehrere Inskriptionen zur Auswahl vorgelegen, so: „Für Kaiser und Reich“, „Deutschland Deutschland über Alles“ und Ähnliches. Die Schwierigkeit, sich zu einigen, bestand offenbar darin, daß man auf der einen Seite das Volk und auf der andern die Krone nicht zu kurz kommen lassen wollte. Aber hätte man da nicht besser das Wort „Reich“ vermeiden und dafür „Deutschland“ gesetzt? Unseres Erachtens wäre z. B. die Inskription: „Dem einigen Deutschland“ passender gewesen, als „dem deutschen Reich“.

Im preussischen Abgeordnetenhaus wurde gestern die Staatsberatung fortgesetzt. Der Abg. Richter bemängelte in seiner bekannten Art die Ausführungen des Finanzministers Riquel, die letzterer in der vorhergehenden Sitzung gemacht, worauf Riquel antwortete. Ferner besprach Richter in abfälliger Weise den in der letzten Zeit vorgekommenen Personenwechsel im Ministerium und charakterisierte die Unsicherheit, welche gegenwärtig in jenen Regionen herrsche. Der Vizepräsident des Staatsministeriums, Dr. v. Bötticher, wies die Angriffe Richters zurück. Heute wird die Staatsberatung fortgesetzt.

Am Sonntag fand zu Ehren jener vier national-liberalen Abgeordneten, welche im vorigen Jahre ihren 70. Geburtstag gefeiert haben, nämlich der Herren v. Bernigsen, Dr. Hammacher, Hohrecht und Sünther im Savoy-Hotel zu Berlin ein Festabend statt, der von über 100 Mitgliedern der Partei besucht war und überaus glänzend verlief. Bedeutsame Reden hielten u. A. die Abgeordneten von Bernigsen, Hohrecht und Dr. Hammacher. — Der national-liberale Reichstagsabgeordnete Dr. Bötticher, der Vorsitzende der Reichstagskommission für die Umsturzvorlage, ist seit einigen Tagen nicht unbedenklich erkrankt.

Die Meldung englischer Blätter, für kommenden Frühjahr stehe eine Zusammenkunft der leitenden Staatsmänner der Dreiecksstaaten bevor, ist, wie die „Nordb. Allg. Ztg.“ hört, unbegründet.

Im ungarischen Magnatenhaus kommen die unerledigten zwei Kirchenvorlagen nächstens zur Verhandlung. Bezüglich der Confessionslosigkeit hat Mi-

nisterpräsident Baron Banffy mit der Mehrheit der Magnaten vereinbart, das Gesetz solle bestimmen, daß jene, die zu keiner Confession gehören, die Regelung ihrer religiösen Verhältnisse im Wege der ministeriellen Verordnung erfahren. Durch dieses Uebereinkommen ist die Annahme der unerledigten Kirchenvorlagen in beiden Häusern gesichert.

Das neue französische Ministerium ist noch nicht gebildet. Bourgeois hat das bekannte Variationspiel der Zusammensetzung des Cabinets bereits einige Tage versucht, ohne zum Resultat gelangt zu sein. Nach einer zuverlässigen Meldung aus Paris begab er sich am Sonntag Nachmittag zum Präsidenten und legte den Auftrag, ein Cabinet zu bilden, in seine Hände zurück. Inzwischen hat Casimir Perier das Elysee ohne Sang und Klang verlassen.

Die gegenwärtige Tagung des italienischen Parlaments wird nächstens geschlossen. Die Entscheidung hierüber soll im Ministerrath nicht ohne Kampf erfolgt sein, da einige Minister, wie Saracco, die einjährige Wiederberufung der Kammer vorgezogen hätten. Ob und wann auf den Tagungsabschluss die Auflösung der Kammer und die Neuwahlen erfolgen, ist noch nicht entschieden. Das Ministerium behält sich die Möglichkeit vor, eine neue Tagung der bisherigen Kammer zu eröffnen. Der Ausgang der letzten Erbschaftswahlen und die Ereignisse in Afrika wirken jedenfalls bei dieser Entscheidung mit. Der ministerielle „Popolo Romano“ betont in einem Leitartikel über die afrikanische Lage die Nothwendigkeit, daß Italien zur Sicherung seiner Colonialpolitik neue, wenn auch beschwerende Opfer bringe.

### Aus der Karlsruher Zeitung.

Das Befinden der Erbprinzessin hat sich jenseit ge bessert, daß dieselbe seit einigen Tagen wieder hat ausfahren und gehen können. Immerhin bedarf Ihre königliche Hoheit noch einiger Schonung und mußte daher die Absicht, nach Berlin zu reisen, aufgeben. Der Erbprinz wird am 24. wieder in Karlsruhe eintreffen und am 26. mit der Gedächtnisfeier des Kaisers nach Berlin reisen.

Ernennungen und Versetzungen. Der Großherzog hat den Oberamtsrichter Jakob Weisser in Schopfheim auf sein Ansuchen wegen leibender Gesundheit unter Annehmung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste auf 16. Februar l. J. in den Ruhestand versetzt, den Notar Karl Schmidl in Lhingen auf eine Notarstelle im Amtsgerichtsbezirk Bühl versetzt, den Amtsvorstand Oberamtmann Karl Weingärtner in Schopfheim in gleicher Eigenschaft nach Vahr versetzt, den Amtmann Wilhelm Schupp in Konstanz unter Ernennung zum Oberamtmann dem Bezirksamte Karlsruhe als Beamten beigegeben, den Amtmann Dr. Friedrich Riefer in Karlsruhe zum Oberamtmann und Amtsvorstand in Schopfheim ernannt, den Rechtsanwält Dr. Adolf Klotz aus Graulsbach, z. Zt. in Freiburg, unter Ernennung zum Amtmann, dem Bezirksamte Konstanz als Beamten beigegeben.

Durch Entschliegung des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts ist der Notariatsdistrikt Bühl II dem Großh. Notar Karl Schmidl übertragen worden.

Die Abänderung der Unfallversicherungsgesetze und die Erweiterung der Unfallversicherung.

Am 16. d. M. fand im Großh. Ministerium des Innern eine Berathung von Verwaltungsbeamten der Kreise Karlsruhe und Baden über die Gesetzesentwürfe, die Abänderung der Unfallversicherungsgesetze und die Erweiterung der Unfallversicherung betreffend, unter dem Vorsitz des Präsidenten des Ministeriums des Innern, Excell. Eisenlohr, statt. An derselben nahmen Theil die zehn Amtsvorstände der betreffenden Bezirksamter, die Herren Ministerialdirektor Schenkel, Geh. Oberregierungsrath Weichert, Ministerialrath Braun, Ministerialrath Braun, Ministerialrath Sprenger, Regierungsrath Wener, Fabrikbesitzer Kub, Oberinspektor Alkowitz, Gewerbevereinsführer Kaufmann Werlinger, sämmtlich aus Karlsruhe, und Fabrikant Suedes-Pforzheim. Ein dringendes Bedürfnis nach Abänderung der Unfallversicherungsgesetze wurde von der Versammlung nicht gerade anerkannt, abgesehen davon, daß eine baldige Regelung hinsichtlich jener Betriebsunfälle wünschenswerth wäre, bei denen mehrere Betriebsgenossenschaften für die Entschädigungspflicht in Betracht kommen und die bei der seitherigen Gestaltung der Rechtslage mitunter große Verschleppungen bei der Feststellung der Entschädigung, vereinzelt sogar ungeschätztes und ungewisses Fortliegen eines Entschädigungsanspruchs die Unmöglichkeit der Veranziehung einer bestimmten Betriebsgenossenschaft zur Folge hatten. Sehr viele der im Abänderungsentwurf vorgesehenen Bestimmungen wurden von der Versammlung als zwar nicht dringlich, aber zweckmäßige Aenderungen und Ergänzungen der derzeitigen Unfallversicherungsgesetze erachtet, doch wurden auch gegen manche Vorschläge ernste Anstände erhoben. Insbesondere sprach die große Mehrheit der Versammlung unter anderem Bedenken aus hinsichtlich der Erstreckung des Rentenanspruchs auf bedürftige Geschwister eines Verunfallten, bezuglich der abgemauert von dem Unternehmer mit der fünften Woche nach ein getretener Krankheit zu bestreitenden Erziehung des Frankengeldes auf  $\frac{1}{2}$ , des maßgebenden Arbeitsverdienstes, ferner hinsichtlich der nach dem Gesetzestwurf den Entschädigungsg-



Table with 3 columns: Category, Count, and Sub-count. Includes sections for Births (Geburten), Marriages (Eheschließungen), Deaths (Todesfälle), and Religion of bridesmaids (Religion der Brautleute).

Table with 3 columns: Age Group, Male (männlich), Female (weiblich). Includes a section for the 100th birthday of Mrs. Sophie Brecher.

einzelne der Herren Redner aus ihrer Praxis mittheilten. Die Verhandlungen erreichten erst nach 6 Uhr ihr Ende. Zu Ehren des neuernannten Direktors des hiesigen Realgymnasiums Herrn Dr. Böller versammelten sich dessen...

Table with 3 columns: Bride's Age (Jahre), Groom's Age (Jahre), and Bride's Name (Braut). Lists various age groups and corresponding bride names.

Die Depesche, mit welcher die Frau Großherzogin die Präsidentin des hiesigen Frauenvereins Fräulein Gärtner, beauftragte, der ehrwürdigen Matrone ihr großes Portrait in schönem Rahmen zu überreichen, hat folgenden Wortlaut: Ich bitte Sie, ein heute in Ihre Hände gelangendes Bild von mir der ehrwürdigen früheren Institutlehrerin zu ihrem hundertsten Geburtstag zu überreichen und derselben bei diesem Anlaß meine herzlichsten Segenswünsche auszusprechen.

Die am 15. Mai in Straßburg beginnende Industrie- und Gewerbe-Ausstellung für Elsaß-Lothringen, Baden und die Pfalz, welche ein lehrreiches Bild des Standes der hochentwickelten Industrie und des Gewerbes in den drei Ländern bieten wird, zeichnet sich schon rein äußerlich vor manchen ihres Gleichen durch die landschaftliche Schönheit des gewählten Ausstellungsplatzes aus.

Table with 3 columns: Profession (Beruf), Count, and Sub-count. Lists various professions such as Apotheker, Architekt, and Bäcker.

Am Sonntag Nachmittag 3 Uhr hielt der Vorstand der Gewerbevereine des Pfalzgaues auf Veranlassung des Vororts Mannheim im „Casino“ dahier eine Gewerbesitzung ab, bei welcher 7 Vereine durch Delegirte vertreten waren. Den Vorsitz führte der zweite Vorsteher des Vororts, Herr Guido Pfeifer-Mannheim.

Am Sonntag Nachmittag 3 Uhr hielt der Vorstand der Gewerbevereine des Pfalzgaues auf Veranlassung des Vororts Mannheim im „Casino“ dahier eine Gewerbesitzung ab, bei welcher 7 Vereine durch Delegirte vertreten waren.

Nicolaus Erichsen's Töchter. Roman von B. Riedel-Ahrens. (Fortsetzung.) Von dem Haupte des Grafen, der Eugen beträchtlich übertrugte, ging etwas wie eine unsichtbare Glorie aus, und in den Augen strahlte ein Geist, dem er das Richteramt über den Menschen gegen seinen Willen zugestehen mußte.

einigen Augenblick geschwiegen, wir hatten uns zu den Ferien im Elternhause eingefunden; ich bemerkte, daß irgend ein Kummer auf dem Gemüthe meines Bruders lastete, und als ich fragte, gestand er mir, daß zwischen ihm und dem Baron mehrere heftige Austritte des Nächsten wegen stattgefunden hätten; sie waren, was man Todesfeinde nennt, geworden.

er einen Augenblick geschwiegen, wir hatten uns zu den Ferien im Elternhause eingefunden; ich bemerkte, daß irgend ein Kummer auf dem Gemüthe meines Bruders lastete, und als ich fragte, gestand er mir, daß zwischen ihm und dem Baron mehrere heftige Austritte des Nächsten wegen stattgefunden hätten; sie waren, was man Todesfeinde nennt, geworden.

stehenden des Bezirks Weinheim Gutsbesitzer Grohe, Stellvertreter Hr. Schick, Heddesheim.

Krieger-Verein Mannheim. In den festlich decorirten Sälen des Volkshauses hielt der „Krieger-Verein“ am Sonntag sein 15. Stiftungsfest ab, in Verbindung mit der Vorkfeier des Allerhöchsten Geburtsfestes.

Heberfall. In der Nacht vom Sonntag auf Montag spielte sich in der Gegend der Ringstraße wieder einer jener Vorfälle ab, wie sie nur die Nachseiten einer Großstadt zeitigen.

Muthmaßliches Wetter am Mittwoch, 28. Januar. Für Mittwoch und Donnerstag ist noch immer unbeständiges Wetter bei ziemlich milder Temperatur zu erwarten.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlagsmenge. Rows for 21. Jan., 22. Jan., 23. Jan., 24. Jan.

Höchste Temperatur den 21. Januar 7,3 ° C.

Tagesniedrigkeiten.

Krautkurt, 20. Jan. Eine Bismarck-Gedenktafel will der Nationalliberale Verein zur 80. Geburtsstagesfeier des Fürsten an dem Hause Große Gallusstraße 19 anbringen lassen.

General-Anzeiger. einem unerwarteten Besuche bei seiner Geliebten Lucie Gringore einen Freund und Landmann und feuerte auf die Geliebte drei Revolverkugeln ab, die sämtlich trafen.

London, 21. Jan. Daily News meldet aus Konstantinopel: Der Direktor der hiesigen britischen Postverwaltung, Cobb, wurde gestern durch die türkischen Behörden verhaftet.

London, 20. Jan. Alle Hoffnung, die in der digitale Grube eingeschlossenen Bergleute zu reiten, ist nunmehr ausgegeben. Die Schächte sind so verschüttet, daß es Monate dauern wird, ehe die Räumungsarbeiten bewältigt sind.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heber die zukünftige Leitung des Berliner Theaters lesen wir in auswärtigen Blättern Folgendes: Director Dr. Oskar Blumenthal beabsichtigt die Leitung des Berliner Theaters wieder aufzugeben und sich allein der Direction seines „Festung-Theaters“ zu widmen.

Mabel Seyton-Klavierabend. Wir wollen nicht verfehlen, auf den heutigen Klavierabend im Casino-Saale nochmals aufmerksam zu machen. Die junge Künstlerin erzielte nach uns vorliegenden Berichten kürzlich in Darmstadt einen großen künstlerischen Erfolg.

Concert Kreutzer. Im Casino-Saale fand gestern Abend das von Herrn Opernsänger Kreutzer, unter Mitwirkung der Herren Hofmusikler H. Bärtich, Gezel und Post arrangirte Concert statt.

Abelina Batti gab letzten Freitag nach 4 Jahren in Berlin wieder ein Concert. Die Zeitungen sind voll Begeisterung über ihre Leistungen; so schreibt unter anderem die „Nationalzeitung“: Vor dichtgefülltem Saal bei vermehrter Zahl der Parquetreihen sang gestern Abelina Batti in der Philharmonie.

Die Sonderausstellung von Gemälden der Frau Silma Parlaghy soll am 24. d. M. in Berlin eröffnet werden, und zwar in der Bel-Etage des Hauses Unter den Linden 8.

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 21. Jan. Nach einem in Landtagskreisen verbreiteten Gerüchte sollte dem Fürsten Bismarck das Vizepräsidium des Staatsraths angetragen werden.

Thorn, 21. Jan. Die Weichsel steigt seit einigen Tagen. Aus Polen wird reiches Steigen und starker Eisgang gemeldet.

Mersburg, 19. Jan. Der Zentralvorstand des Evangelischen Bundes hat eine Protestkundgebung gegen die im Reichthage Seiten eines Mitglieds der Zentrumsfraktion erfolgte Schimpfung des Andenkens Gustav Adolfs (Wortbrenner) erlassen.

Pest, 21. Jan. Das Abgeordnetenhaus wählte heute Szloggy zum Präsidenten mit 207 gegen 141 Stimmen, welche der Candidat aller außerhalb der liberalen Partei stehenden, hierfür coalirten Elemente, Julius Juffi, erhielt.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

Berlin, 22. Jan. Die „Nationalzeitung“ meldet: Auf dem getrige Stiftungsfest des Vereins zur Beförderung des Gewerbesinns verbreitete sich Minister v. Berlepsch über die Ruhschamachung der deutschen Wasserkräfte.

Paris, 22. Jan. In politischen Kreisen glaubt man, das finanzielle Fragen das Scheitern der Kabinettsbildung durch Bourgeois herbeiführen. Der Präsident wird heute früh eine Verdonnerung berufen, die er mit der Kabinettsbildung betrauen wird.

Athen, 21. Jan. Die Kammer war trotz der fehlenden Opposition beschl. fähig. Die Sitzung wurde sofort geschlossen. Dies bedeutet einen Erfolg des Mini-

steriums, bessert die Lage erheblich und stärkt die Stellung des Kabinetts. Es herrscht vollkommene Ruhe; die umlaufenden beunruhigenden Nachrichten sind völlig unbegründet.

Louisville, 21. Jan. Der Dampfer „Sate of Missouri“, von Cincinnati nach New-Orleans unterwegs, ließ gestern unterhalb Alton auf einen Felsen und sank binnen 5 Minuten. 100 Schiffsinfosien sprangen ins Wasser; wie verlautet, sind 6 ertrunken.

Newyork, 22. Jan. Der Streik der Straßenbahnbeamten in Brooklyn dauert fort. Die Streikenden zertrümmerten einige Wagen. Es kam zu mehrfachen Zusammenstößen zwischen den Streikenden und der bewaffneten Macht, wobei auch eine große Anzahl Männer, Frauen und Kinder zu Boden gerissen wurden.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Gegenseitigkeit gegr. 1850 (alte Leipziger). Es sind vom 1. Januar bis Ende Dezember 1894 6477 Versicherungen über M. 45,584,000 beantragt worden, 578 Versicherungen über M. 4,215,300 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Manheimer Effectenbörse vom 21. Jan. An der heutigen Börse wurden Verein Deutscher Schiffbrüder zu 99 umgekehrt, Brauerei Eschbaum waren zu 187 pSt., Zellstofffabrik Waldhof zu 231 pSt. gesucht.

Manheimer Vieh- und Pferdemarkt am 21. Jan. Es waren beigegeben und wurden verkauft per 100 Ko. Schlachtgewicht zu Markt: 46 Ochsen, 144 II. Qual, 140. 498 Schmalvieh I. 140, II. 132, III. 123, 15 Ferkel I. 128, II. 124, 85 Käber I. 180, II. 170, III. 160, 256 Schweine I. 120, II. 114, — Surapferde 54 Arbeitspferde 700—200, 65 Milchkühe 850—150, — Ferkel — — — — — Schafe — — — — — Lämmer — — — — — Ziegen — — — — — Ziegen — — — — — Zusammen 1007 Stück.

Table with 2 columns: Product name and Price. Includes items like Weizenmehl, Roggenmehl, Gerste, Hafer, etc.

Weizenmehl (Nr. 00 0 1 2 3 4) 26,50 24, — 22, — 21, — 19,75 16,60

Roggenmehl Nr. 0 21, — 1) 18,25

Weizen etwas ruhiger, Roggen ziemlich unverändert.

Manheimer Productenbörse vom 21. Jan. Weizen per März 18,95, Mai 18,90, Juli 18,90, Roggen per März 11,50, Mai 11,55, Juli 11,50, Hafer per März 12,25, Mai 12,35, Juli 12,40, Mais per März 11,45, Mai 11,50, Juli 11,55 M. Tendenz: matt. Der Verkehr war ruhig und die Geschäftsbetheiligung sehr schwach.

Manheimer Hafen-Verkehr vom 19. Januar.

Table with 4 columns: Schiff, Herkunft, Ladung, Gen. Lists ship arrivals and departures.

New York, 20. Januar. Drahtbericht der Compagnie generale transatlantique. Schnelldampfer „La Bourgogne“ abgegangen am 12. Januar von Havre, ist heute Morgen 5 Uhr wohlbehalten hier eingetroffen.

Generalagentur Conrad Herold in Mannheim, G 7, 35.)

Table with 6 columns: Station, Datum, and Remarks. Lists stations like Mannheim, Heidelberg, etc.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Andere Anzeigen

Handelsregister-Einträge. Nr. 2977. Zum Handelsregister wurde eingetragen zu D. 3. 107...

Die Erhöhung des Grundkapitals von 1000000 M. auf 1200000 M. Die Abänderung der Firma in „Aktiengesellschaft für Zelluloseindustrie vormalis Wolff“ in Mannheim.

Die Firma lautet nunmehr „Aktiengesellschaft für Zelluloseindustrie vormalis Wolff“ in Mannheim. Der § 5 der Statuten hat folgenden Inhalt:

Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 14. Juni 1894 wurde das Grundkapital der Gesellschaft, das nach der erfolgten Durchführung der Erhöhungsbefehle vom 8. Mai 1891 und 1. März 1892 nunmehr 1000000 M. (eine Million Mark) beträgt und in Einundzwanzig Aktien im Nennwerthe von Einundzwanzig Mark eingetheilt ist, von 1000000 M. auf 1200000 M. — Eine Million zweihunderttausend Mark — erhöht.

Diese Erhöhung geschieht durch Reuussgabe von 200 Aktien, welche den Aktionären der Mannheimer Dampfschifferei al pari zu überlassen sind und die Nummern 1000—1200 führen.

Die Reuussgabe geschieht in der Weise und der gleichen Form wie bei den alten Aktien; sie genießen auch die gleichen Rechte und sind an ihren Besitz auf die gleichen Verpflichtungen gebunden, wie bei den alten Aktien.

Die Aktien lauten auf den Inhaber, der Nominalbetrag jeder Aktien beträgt 1000 M. § 9 hat folgende Fassung erhalten: Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft oder ihrer Organe erfolgen durch den Vorstand mittels Einrückungen in den Reichsanzeiger.

Handelsregister-Einträge. Nr. 3544. Zum Handelsregister wurde eingetragen: Zu D. 3. 107 Gel.-Reg. Bd. VII. zur Firma: „Aktiengesellschaft für Zelluloseindustrie vormalis Wolff“ in Mannheim.

Als Direktoren sind nunmehr ernannt: 56436 Adolf Wolff, Kaufmann in Mannheim ist als weiteres Vorstandsmitsglied ernannt.

Handelsregister-Einträge. Nr. 3717. Zum Handelsregister wurde eingetragen zu D. 3. 39 Gel.-Reg. Bd. VII. Firma: „Mannheimer Dampfschifferei Aktiengesellschaft vormalis Louis Wolff“ in Mannheim.

Nach Beschluß der Generalversammlung vom 14. Juni 1894 ist die Gesellschaft in Folge der beschlossenen Vereinigung mit der „Aktiengesellschaft für Zelluloseindustrie vormalis Ferdinand Wolff“ nunmehr „Aktiengesellschaft für Zelluloseindustrie vormalis Wolff“, welche vom 1. Juli 1894 an den Geschäftsbetrieb der Mannheimer Dampfschifferei Aktiengesellschaft vormalis Louis Wolff mit den gesammten Aktien und Bauschulden übernommen hat, aufgelöst.

Miserverbauwerke. Gr. Rheinbau-Inspektion Mannheim verleiht die Lieferung von Miserverbauwerken für die Redarbauten zwischen Offenau und Mannheim und zwar: 2500 cbm Steine II. Klasse, 700 „ III.

Gebrauchte Bücher einzeln u. ganze Bibliotheken kauft u. höchsten Preisen. W. Reimich, Buchh. N. 3 7/8.

Damen welche einige Zeit zurückzulegen zu leben wünschen sind freudl. zum Antritt. Diskr. h. Frau Walter, Kant. conc. Gebauer, Wiesbaden, Schwabacherstr. 33. 56481

Konkursverfahren.

Nr. 2874. Ueber das Vermögen des Wirths u. Siedlers Adam Bach in Zabensburg ist heute Nachmittags 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden. Zum Konkursverwalter ist ernannt: Kaufmann C. Z. Stenz in Zabensburg.

Konkursforderungen sind bis zum 15. Februar 1895 bei dem Gerichte anzumelden und werden daher alle diejenigen, welche an die Masse als Konkursgläubiger Ansprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche mit dem dafür verlangten Borrechte bis zum genannten Termine entweder schriftlich einzureichen oder der Gerichtsschreiberei in Protokoll zu geben unter Beifügung der urkundlichen Beweiskrüde oder einer Abschrift derselben.

Zugleich wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintrittenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag, den 22. Februar 1895, Vormittags 9 Uhr vor dem Gr. Amtsgerichte Abth. 5 Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zu Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konfirmation etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinverwalter zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Februar 1895 Anzeige zu machen. 56478 Mannheim, den 21. Januar 1895. Der Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts. Mohr.

Bekanntmachung. Die Lieferung von Werkschrauben für die Stadtgemeinde betr. Der Bedarf an Werkschrauben für Verbrauchsteuer-Marktschrauben für die Stadtgemeinde soll im Submissionswege zur Lieferung vergeben werden. Angebote auf diese Lieferung wollen bis 56315 Samstag, den 26. Januar l. J., Vormittags 11 Uhr verschlossen und mit der Aufschrift: „Lieferung von Werkschrauben“ versehen auf dem städt. Rechnungscontrollbureau — Rathaus 3. Stock Zimmer No. 6 — unter Anschlag von Papiermüllern und genauer Angabe der Lieferungsbedingung und Muster zur Einsicht aufliegen und jede gemündliche Auskunft ertheilt wird. Mannheim, 18. Januar 1895. Haushaltskommission: Kaltenthaler. Hartmann.

Zwangs-Versteigerung. Am Mittwoch, den 23. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr werden durch mich im Pfandlokal Q 4, 5 hier: 1 Wanne, 1 Kanapee, 1 Kleiderkasten, 400 Meter schwarze Spitzen und Seidenband, 1 Bild u. A. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Mannheim, 21. Januar 1895. Schünninger, Gerichtsvollzieher, M 1, 9.

Zwangs-Versteigerung. Am Mittwoch, den 23. d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5: 1 Schreibtisch, 6 Stühle und 1 Spiegel gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mannheim, den 21. Jan. 1895. 56487 Freimüller, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung. Am Mittwoch, den 23. d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5: 1 Berlin, 2 Giffonier, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, ein Rechtstischchen mit Marmorplatte, ein Schreibtisch, ein zweiflügeliger Kleiderkasten, 1 Grabstein, ein Victoria-Wagen, 1 Delgemälde, 1 Räderkasten, 2 Hängelampen, 1 Copirpresse, 1 Bild in Goldrahme, 1 Sofa gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. 56493 Mannheim, den 22. Januar 1895. Schuhmacher, Gerichtsvollzieher, B 4, 7.

Das Aufpolieren u. Wischen von Möbeln und Stühlen, sowie alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten werden dauerhaft und billig ausgeführt. 56477 J. Jirsek, Schreiner, G 7, 12 1/2.

Gebrauchte Bücher einzeln u. ganze Bibliotheken kauft u. höchsten Preisen. W. Reimich, Buchh. N. 3 7/8.

Damen welche einige Zeit zurückzulegen zu leben wünschen sind freudl. zum Antritt. Diskr. h. Frau Walter, Kant. conc. Gebauer, Wiesbaden, Schwabacherstr. 33. 56481

Feuchte Schellfische

Kieler Sprotten u. Bücklinge feinst Akragan-Caviar Ural-Caviar

Frankfr. Bratwürste täglich frisch eingegeben ft. Gothaer Gербейwurst u. Salami

frische Pumpernickel empfiehlt 56489 J. H. Kern, C 2, II.

Lebend feuchte holl. Schellfische Kieler Bücklinge Bismarckharinge Jacob Uhl, M 2 9.



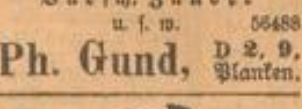
Bücklinge per Pfd. 35 Pfg. Bücklinge 60 Karpfen 90 Stöckle 100 Schellfische, Cablian, Soles, Turbois, Jander, Rheinheim, 56482

Sprotten, Bücklinge. J. Knab, E 1, 5. Filiale: Wollfecht. 3 (N. S. Ia.)

Feuchte Schellfische per Pfd. 30 Pfg. empfiehlt 56487 Georg Dietz, Teleph. 559. am Markt.

Lebende Hechte Kal. Karpfen. Bärsch, Jander u. f. w. 56488

Ph. Gund, D 2, 9, Planken.



Kieler Bücklinge 6 St. 22 Pfg., 12 St. 40 Pfg. holl. Brathücklinge 1 St. 6 Pfg., 6 St. 30 Pfg., 12 St. 55 Pfg., Rauchscheffisch pr. Pfd. 30 Pfg., 1 St. 12 u. 15 Pfg.

Kieler Sprotten pr. Pfd. 1.— Mk., Ostsee-Sprotten per Pfund 80 Pfg.

Stralsunder Fischladen Rudolf Wothke, E 1, 10, nahe d. Planken.

Das Patent- u. techn. Bureau von F. Siebened in Mannheim, L 11, 29a ertheilt Aufkunst und übernimmt Auführungen in allen Patent- und Vorkaufangelegenheiten.

Die Saalbüchsen werden pünkt 8 1/2 Uhr geschlossen. Ohne Karte hat Niemand Zutritt. 56508 Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen. Der Vorstand.

Mannheimer Sängertreib Heute Abend 7 1/2 Uhr Probe. 49428

Kaufmännischer Verein Mannheim. Dienstag, 22. Januar cr., Abends 8 1/2 Uhr im Theater-Saal Vortrag des Herrn Prof. Dr. Ed. Heyd aus Heidelberg über: „Aus der Zeit der Renaissance“. Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzuzeigen. Die Saalbüchsen werden pünkt 8 1/2 Uhr geschlossen. Ohne Karte hat Niemand Zutritt. 56508 Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen. Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Mannheim. Donnerstag, 31. Jan. l. J., Abends 8 1/2 Uhr Vereinsversammlung. Tages-Ordnung. 1. Vortrag des Herrn Rechtsanw. Dr. J. J. J. über: „Der Gegenstand zur Bekämpfung des unklaren Wettbewerbs“ (mit anschließender Diskussion). 2. Wahl einer Commission zur Beratung neuer Statuten. 3. Sonstige Vereinsangelegenheiten. 56505 Der Vorstand.

Programm zur Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II.

Vorfeier: Samstag, den 26. Januar 1895.

Vorm. 10 Uhr: Öffentliche Schulfeier in der Aula der R. A. S. H. L.

Abends 6 Uhr: Glockengeläute und Böllerschließen.

Abds. 6 1/2 Uhr: Volksvorstellung im Großh. Hoftheater: „Die die Alten jungen“. Charakter-Lustspiel von Carl Nemann.

Abds. 9 1/4 Uhr: Musikalischer Zapfenstreich von der Schloßwache ausgehend.

Hauptfeier: Sonntag, den 27. Januar 1895.

Vorm. 7 1/4 Uhr: Reveille (Kapelle des Grenadierregiments) und Böllerschließen.

Festgottesdienst in d. n. Christl. Kirchen und der Synagoge zu den von den Kirchenbehörden zu bestimmenden Zeiten.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Parade auf dem Karl Theodorplatz.

Nachm. 1 Uhr: Festessen im Ballhause.

Abends 6 Uhr: Festmusik im Großh. Hoftheater: Der Widerspenstigen Zähmung. Oper von Gdö. 56482

Namens des Festcomitès beehren sich die Unterzeichneten die verehrlichen Einwohner der Stadt zur Theilnahme an diesen Festlichkeiten und zur Beflaggung der Häuser ganz ergebenst einzuladen.

Listen d. h. u. s. Einzeichnung zum Festessen liegen bei dem Bezirksamt, auf dem Rathhaus und im Ballhause auf.

Mannheim, den 18. Januar 1895. Der Gr. Amtsvorstand: Der Oberbürgermeister: Frhr. Müdt. Bed.

Deutsche Union-Bank in Mannheim und Frankfurt a. M.

Wir eröffnen provisionspflichtige laufende Rechnungen, provisionsfreie Check-Rechnungen. Wir kaufen und verkaufen Wechsel und Checks auf das In- und Ausland und gestatten unsern Klienten nach Vereinbarung auf unsere auswärtigen Freunde direkt für unsere Rechnung zu transsiren. 56445

Wir stellen Wechsel, Checks und Acceiditive auf alle Handelsplätze der Welt aus. Wir besorgen den An- und Verkauf von Werthpapieren an allen deutschen und ausländischen Börsen.

Wir übernehmen die Versicherung verlosbarer Werthpapiere gegen Coursverlust und die kostenfreie Kontrolle der Verlosungen von Werthpapieren, deren Nummern uns mitgetheilt sind; auch liegen die Zeichnungslisten zur Bedienung unserer Klienten an unseren Casen auf. Wir übernehmen unter voller Haftung nach den Bestimmungen des Gesetzes die Aufbewahrung von Werthpapieren in verschlossenem Zustande und die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren jeder Art in offenen Zustande und besorgen alle damit zusammenhängenden Obliegenheiten. Die hinterlegten Werthe werden in unseren feuerfesten Casenverwahrt aufbewahrt. 56446

Die Direction.

Amstel-Rhein-Main-Dampfsboot-Gesellschaft in Amsterdam.

Die Gesellschaft hat die Fahrten zwischen Amsterdam und Mannheim wieder aufgenommen und wird binnen Kurzem die gewohnte Regelmäßigkeit in den Fahrten hergestellt sein.

Wir sehen gefälligen Zuweisungen entgegen und sind zu Ankünften über Abfahrt und Frachten gern bereit. Mannheim, den 20. Januar 1895. 56474 Baum & Fischer.

Bekanntmachung.

Zur Verhütung von Störungen im Bezuge von Gas und Wasser erlauben wir unsere verehrlichen Consumenten die Gas- und Wasserzähler, sowie die Zuführungen zu denselben während der Wintermonate gut zu verwahren und insbesondere die Kesselröhren geschlossen zu halten. Mannheim im Dezember 1894. 53828

Direction der städt. Gas- und Wasserwerke.

Zum An- u. Verkauf von Liegenschaften, Beschaffung von Hypotheken-Darlehen, empfiehlt sich 48702 N 5, 11b. Agent J. Zilles. Teleph. 876.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Anzeige, daß unser innigst geliebter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel 56447

Herr Louis Goldschmidt

heute Vormittag, im Alter von 72 Jahren, sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 23. ds. Mts., Vormittags 9 Uhr, vom Trauerhause L 14, 8 aus statt.

Blumenpenden im Sinne des Verbliebenen dankend verbeten.

Carl Wunder F 3, 13 übernimmt gefälligst auf ff. Referenzen

BILANZEN. REVISIONEN und BEITRAGEN. Bücher

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830. Versicherungsbestand: 61600 Personen und 429 Millionen Mark Versicherungssumme. Vermögen: 128 Millionen Mark. 42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Pfälzische Bank in Ludwigshafen a. Rh.

Nachdem die Originalakten der VI. Actien-Emission zum Besitze bereit liegen, ergeht hiermit an die Besitzer der betreffenden Interims-Actien bezw. Interimscoupons die Aufforderung, dieselben zum Umtausche bei einer der nachstehenden Stellen einzubringen.

Mannheimer Liedertafel

Samstag, den 26. Januar, Abends 8 Uhr Abend-Unterhaltung mit Tanz in den Lokalkitäten des Stadtparcs.

Sängerbund

Samstag, 2. Februar 1895 Masken-Kränzchen in den Lokalkitäten des Ballhauses.

Kaufmännische Gesellschaft „Mercur“

Unsere diesjähriger Maskenball findet Samstag, den 16. Februar, Abends 8 Uhr in den Sälen des Badner Hofes statt.

Bräuerei Hochschwender

Morgen Mittwoch, 23. Januar Großes Schlachtfest.

GROSSES CONCERT

Prima Stoss, hell und dunkel, aus der Gud. Branneel. Reine Weine.

Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3

empfehlen sich zur Herstellung von Asphalt- & Cement-Böden etc.

Kohlen

Prima süddeich Ruhr-Fett-Stein, Dendron, süddeich Ruhr-Kochkohlen, etc.

Chr. Vohwinkel, G 8, 12

Verein für Handlungs-1858

Sammt von Hamburg, Al. Bäderstraße 32. Stellenvermittlung. Penfions-Kasse mit Invaliden-Versicherung.

Spezerei- und Kurzwaarenlager

Werth ca. M. 1000 zu verkaufen. Näheres bei Conradswallter Stenz, Ludenb. 56369

Salon-Pianino

noch neu, sehr schön in Ton und Ausstattung, besseres Hobelwerk, sehr preiswerth abzugeben.

Friseurgeschäft

in besserer Lage, mit sehr guter Ruchschaff und festen Abonnenten nebst Parfümerie und Cigarrenhandlung sofort billig zu verkaufen.

Gelegenheitskauf

wegen Wasserversorgungsbau von Reinen-Reste, Entering, etc.

Wäcker

Ein schottischer Schäferhund, gelblich braun, mit weißer Brust und weitem Halsring entlaufen.

Wäcker

Ein graue Kage (Kater), der auf den Namen Ripei hört, hat sich verlaufen.

Wäcker

Ein Damensack für schlanke Figur (rosa mit grün), fast neu, zu verkaufen.

Wäcker

Ein hochgelegener schwarzer Atlas-Damendominos billig zu verkaufen.

Ankauf

Leere Flaschen werden zu den höchsten Preisen angekauft.

Restkaufschillinge

zu kaufen gesucht. Offerten unter J. 50008 an Haasenstein & Vogler, N.-G., Mannheim erbeten.

Zu mietzen

eventuell zu kaufen gesucht. Ein kleineres am liebsten zum Alleinbewohnen sich eignendes

Wohnhaus

mit Garten, größerem Hof oder Corraum in Mannheim oder nächster Nähe per sofort oder Frühjahr zu mietzen gesucht.

Verkauf

Privathaus, neu, reichend in feiner, ruhiger Gegend hiesiger Stadt gelegen, sehr preiswürdig zu verkaufen.

Bauplatze-Verkauf

Ein Hauptplatz an der Meerfeldstraße in allerbesten Lage auf dem Gombard ihren Güte Bänderhof hier, 10 Meter breit, 20 Meter tief.

Eier

Meine ärztlich empfohlene un-übertroffene Maschine zum Reinigen von Bettfedern, mit Dampf und Trocken-Apparat, ist in N. 4, 17 aufgestellt.

Jean Dabs

Ein kleines Haus mit Einfahrt und Stallung, Nähe des Strahlmühlens zu verkaufen. Preis 10,000.-

Wäcker

Ein sehr solider, gewissenhaft, Mann, läng. Zeit b. Militär gewesen, gegenw. auf e. Bureau ohne genügende Beschäftigung, sucht, da ihm dies nicht gefällt, andern. als Schreiber, Magazinier od. sonst dgl. Stelle.

Wäcker

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Wäcker

Ein Verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Wäcker

Ein Verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Wäcker

Ein Verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Wäcker

Ein Verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Wäcker

Ein Verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Wäcker

Ein Verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Wäcker

Ein Verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Wäcker

Ein Verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Wäcker

Ein Verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Wäcker

Ein Verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Wäcker

Ein Verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Mannheim, 22. Januar.

Wäcker für Hausarbeit gesucht. 56363

Kinderlose reinliche Monatsfrau gesucht. 56438

Monatsfrau od. 1 Mädchen tagelöhnerin gesucht. 56454

Stellen suchen

Ein sehr solider, gewissenhaft, Mann, läng. Zeit b. Militär gewesen, gegenw. auf e. Bureau ohne genügende Beschäftigung, sucht, da ihm dies nicht gefällt, andern. als Schreiber, Magazinier od. sonst dgl. Stelle.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Ein verheirateter, kautionsfähiger Mann, Mitte der 30er Jahren, sucht Stellung als Magazinier, Kassierer, Bureauverwalter od. dergl. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Für Carneval.

Velvet, Atlas, Baumwollflanelle, Satin & Cattune in allen Farben & originellen Dessins, Changeantstoffe für Röcke & Schürzen, Umstecktücher in Wolle & Seide, sowie Neue Maskenbilder in grosser Auswahl empfiehlt

J. Gross Nachfolger

F 2, 6 Inh.: F. J. Stetter. am Markt.

Kleine Wallstraße 7, große helle Werkstatt mit Hof per sofort zu vermieten.

Comptoir! B 5, 14 Zwei Part.-Zimmer, als Bureau geeignet.

C 2, 8 Laden mit oder ohne Wohn. zu v. 55170

E 3, 11 Comptoir mit 3 Fenstern, anstehend gr. Zim. u. 1 Partier-Büro

H 7, 9 Laden mit großen Schaufenstern, für alle Geschäfte geeignet.

J 9, 3638 Ecke der Ringstraße, Laden m. Zim. und als Bureau geeignet.

N 3, 3 Partier- u. 2 geschümmte Büros (je 3 Räume) mit oder ohne dreistöckigen Magazin mit Aufzug.

P 6, 23 Heibelbergerstraße, Laden mit Wohnung zu vermieten.

Q 2, 11 Eigarrenstr., u. 101 eine kleine Wohnung zu verm.

S 6, 2 Laden mit Wohnung, in welchem ein Situationsgeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde.

Laden, feiner gangbarer Speiseeigenschaft, in guter Lage mit oder ohne Wohnung zu verm.

Gontardstraße, Laden und Werkstatt zu vermieten.

Heimarstraße, 1 großer Laden, mit oder ohne Zubeh. sofort zu verm.

Wein-Restaurant, mit bestem Inventar sofort zu vermieten.

Zu vermieten, A 3, 10 am Schloßplatz, 2. Stock, 5 Zimmer u. Küche mit Zubeh. per 1. April zu vermieten.

B 6, 22b 2 schöne leerer Zim. mit Balkon u. v. 1. Tr. v. 56274

B 6, 22b eine abgeschl. Partier-Wohn., 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. Zubeh. zu vermieten.

C 1, 15 2. Stock, 2 Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. Näheres 55812

C 3, 4 Partier- u. 2 Zimmer, feiner, zu Laden oder Bureau geeignet, zu verm.

C 3, 19 1 Gaupenzim. im 2. Stock, feiner, an ruhige Leute zu verm.

C 4, 2021 3. Et., 2 Zim. u. Küche zu v. Näheres bei Frau Neuffer

C 8, 8 3. Et., 7 Zimmer, bestehend aus 4, 2. Stock, per 1. April zu verm.

C 8, 1 eleg. 3. Stock, 8 Zim. mit Zubeh. bis 15. Mai zu vermieten.

C 8, 14 Partierwohnung 6 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. April zu verm.

D 6, 13 eine kl. Wohn. zu vermieten. Näheres Partier 55695

D 8, 2 schöner 4. Stock 4 Zimmer nebst Zubeh. zu vermieten.

E 1, 10 2 Stiegen, Wohnung, 3-4 Zim., Küche und Keller per 1. März zu verm.

E 8, 15 Rheinstr. drei Tr. hoch, 1 Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubeh. zu verm.

F 1, 8 2. Stock u. v. 55978 Näheres im Laden.

F 5, 3 Partier mit Wohn. u. Remise, Stallung, Hof, oder später zu verm.

F 5, 3 2. Stock, 5 Zim. und Alkov. u. Küche zu vermieten.

F 7, 21 1 leer. Zim. an ein. Person zu v. 55675

F 7, 24 1 od. 2 Gaupenzim., Küche und Zubeh. sofort zu vermieten.

G 2, 13 Hinterhaus, part., 1 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. an ruhige Leute zu vermieten.

G 5, 5 2 eleg. Zim. nach der Str. u. Küche, Bad u. Keller pr. sof. od. spät zu v.

G 5, 6 2. Et. 5 Zim. u. Zubh. zu verm. Näheres partier.

G 7, 33 Wohnung mit oder ohne Stall zu vermieten.

G 8, 21 abgeschl. Wohn., ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu verm.

G 8, 23a partier, abgeschl. Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten.

G 8, 23b 4. Et., abgeschl. Wohnung, vier große schöne Zimmer und Zubeh. sofort zu verm.

H 7, 9 2. Stock, abgeschl. Wohnung, 2 Zim., Küche u. Keller im Vbh. zu vermieten.

H 7, 12 4. Et., eine hübsche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und zwei Abteilungen Keller zu verm.

H 7, 26 3 febl. Gaupenzim. an ruhige Leute zu vermieten.

H 8, 223 zwei schöne Wohnungen je 4 Zim., Küche u. Zub. sofort oder später zu verm.

H 8, 24 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per sofort zu verm.

H 8, 31 schöne Wohnung, 2 Zim. u. Küche mit Hof, zu verm.

H 8, 39 3 Zim. u. Küche u. v. 1. Tr. u. 2. Et. 55427

H 9, 56 2. Et., 2 Zim. und Küche nebst 1 Kam. im Dachstock an ordentl. Leute zu verm.

H 10, 21 3 Zim. u. Küche im 2. Stock zu v. Näheres H 10, 20

H 10, 28 2. Et., 4 Zim. u. Küche auf 1. März zu verm.

K 1, 3 Mansardenwohnung, bestehend aus zwei geräumigen, hellen Zimmern, zu verm. Näh. im 3. Stock.

K 1, 9 schöne Wohnung mit freier Aussicht fünf Zimmer, Küche u. Badezimmer zu verm. per sofort oder später.

K 2, 17 Ringstr. ein schönes Zim. a. d. Straße m. sch. Aussicht zu v. 55881

K 2, 19 2. Et., sch. abgeschl. Wohn. 4 3. Balkon, Küche, Mans. u. Zubeh. sofort od. spät. zu v.

K 2, 21 3. Stock, 5 Zimmer und Küche zu vermieten.

K 3, 6 4. Et., 5 Zimmer, Küche nebst Zubeh. zu vermieten.

K 3, 12 partier, 4 Zim., Küche mit Zubeh. zu vermieten.

K 9, 15 Luisenring, deft. Wohnhaus, 5 Zim., Küche, Badezimmer nebst Zubeh. zu vermieten.

L 2, 4 3 Zimmer und Küche zu verm. 55182

L 4, 11 5-7 Zim. u. Zubeh. per April zu verm.

L 6, 15 8 Zim. u. Küche zu verm. 55809

L 11, 29b Baumkulturgärten, der 3. Stock bis Anfangs April zu verm.

L 15, 2 3 Hinterh. 3 Zim., Küche u. Zubeh. zu verm. Näh. 3. Stock.

L 15, 16 Bahnhofsplatz, ein eleganter 3. Stock 5 Zimmer nebst Zubeh. per April zu vermieten.

M 2, 13 3. Et., freundliche Wohnung, 2 Zim., Alkov. Küche und Keller bis 1. April zu verm.

M 3, 8 2 helle Gaupenzim. mit Zubeh., einzeln oder zusammen zu verm.

M 4, 1 14. 2. Stock, 3 große und 1 kleines Zim. und Küche zu verm.

M 4, 2 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten.

M 8 Schwefelstr. 3. 2. Et., 6 Zim. u. Zub. zu v. Näh. Schwefelstr. 4. 2. Et. 56101

N 4, 23 3 Zim., 1 Küche zu verm. 55810

O 3, 10 Kunststraße, Wohnung mit 6 Zimmern und Badezimmer nebst Zubeh. zu vermieten.

P 1, 12 Paradeplatz, 3. Stock, neuhergericht., zu vermieten.

Q 7, 14 2. Stock und ein möbl. Zim. zu v. Näheres 1. Stock.

Q 7, 17b 3. Stock, in schönster Lage, Aussicht auf Rhdt., Anlage u. Bergstraße, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, aufseleganteste ausgestattet, per 1. Mai od. später zu verm.

R 3, 10 1 hübsch. Partier-Zimmer, mit separatem Eingang, leer, ev. mit Bedienung, sof. zu v.

R 3, 10 3. Et., 3 Zim. und Küche, sof. an ruhige Leute zu v.

R 6, 6 2. Stock, 2 Zimmer u. Küche nebst Kammer im 5. Stock zu vermieten.

R 7, 1 2. Et., 3 Zimmer u. Küche per 15. Febr. zu verm. Näh. partier.

R 7, 33 Friedrichstr., 4 Zimmer, 4. Stock, schöne Wohnung, 4 Zim. u. Zub. zu billigem Preise per 1. April zu verm.

S 1, 15 3 u. 4. Et., abgeschl. Wohnung, 4 Zimmer, Küche etc. per April an ruhige Familie preiswerth zu verm.

S 6, 2 4. Stock, 3 Zim. und Zubeh. mit Hof, sof. u. 2. Stock, 3 Zim. u. Küche m. Hof, per April zu verm.

Wohnung zu vermieten. S 6, 3 Friedrichstr., 4. Et., besteh. in 5 Zimmern, Küche und Zubeh., sowie in L 13 der 4. Stock, best. in 7 Zimmern, Küche u. allem Zubeh. per 1. April oder später zu vermieten.

T 5, 4 Vorberch, 3 helle Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten.

T 6, 7 Wohn. mit 3 Zim. u. Küche im 2. St. zu vermieten.

U 1, 3 4. Stock, 1 Gaupenzim. an 1-2 ruh. Leute zu verm. Näh. 1. Tr. 56021

U 4, 12 2. u. 3. Stock, abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller sofort zu vermieten.

U 5, 11 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. April zu verm.

U 5, 16 (Friedrichstr.) 2. Stock. Eine schöne Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, Mädchenzimmer und Zubeh. auf 1. April zu vermieten.

U 5, 16 Friedrichstr., 14. Part.-Wohn. 3 Zim., Küche u. Zubeh. sofort od. später zu vermieten.

U 6, 14 (Friedrichstr.), eleg. 3. Stock, 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Magd. etc. per 1. April zu vermieten.

U 6, 22 3. Stock, 4 Zimmer, Küche, Magd. und sonst. Zub. per 1. April zu verm.

U 6, 25 Vbh., 8 Zimmer, Küche u. Zubeh. u. v. Näh. U 6, 26, 2. Et.

U 6, 27 1 Mansard. Zim., Küche u. v. 15. zu verm. Näh. 2. Stock.

Gontardstraße 15a u. 15b schöne abgeschl. Wohnungen, 2 Zim. u. Küche u. 3 Zim. u. Küche u. v. Näheres L 13, 14, 2. Et.

Rheinstr. eleg. Hochpartier, sof. per 1. April zu verm. Off. unter No. 55301 an die Exp. d. Bl.

Bahnhofsplatz 9, 2 Tr., 6 Zim. u. Zubeh. per sofort zu vermieten.

Gontardstraße 6, neben d. Rennershof, schöner 2. und 4. Stock, 5 hübsche Zim., Badezimmer, Küche, nebst allem Zubeh. schöne Mansardenwohn., 3-4 Zimmer und Küche bis 1. April zu vermieten.

Friedrichsbergstraße No. 44, sch. Wohn. 2 Zimmer und Küche zu vermieten.

Kaiserstr. No. 28, 3. Stock, Küche, sowie Magd. u. Keller zu vermieten.

Rennershofstr. 15, gegenüber d. Schloßgarten, 2 eleg. Wohn. je 5 u. 6 Zimmer u. Zub. per 15. April od. später zu verm. Näheres Ratjen H 7, 1.

Wohner kleinerer Wohnungen sofort zu vermieten.

Erdenheimerstr. 25, 2. Stock, 2 u. 3 Zim. mit Küche sowie ein leerer Zimmer per sofort oder später zu vermieten.

Ein schöner 2. Stock mit Balkon, 6 Zimmer, Küche nebst Zubeh. bis 1. April zu verm. Näheres K 2, 24.

Friedrichstr., Hochpartier, je 4 Zimmer und Zubeh. je 4 Zimmer und Zubeh. D 8 Rheinstr. 2. Et. 6 Zim. und Zubeh.

Rheinstr., 8 ar. eleg. Etage, 8 ar. Zimmer, u. allem Zub. zu vermieten.

Ecke d. Schwefelstr. und Erdenheimerstr. No. 15 der 3. Stock 3 Zimmer, Küche u. Mansarde zu verm. Näheres im Laden dafelb.

Fatterstr. 9, am Bahnh. 3-4 Zimmer per 1. April zu vermieten.

6. Querstraße 7, 1 leerer Zimmer zu verm. Näheres 2. Stock.

Wohnung 4 bis 5 Zimmer u. Zubeh. (abgeschlossen) zu verm. 55171

Möbl. Zimmer B 2, 6 1 Tr., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten.

B 4, 16 2. Et., 1 gut möbl. Zim. sof. u. v. 55265

B 5, 11 4. Et., 1 sch. möbl. Zim. zu v. 56254

C 1, 15 gut möbl. Zim. 1. Tr. zu vermieten.

C 2, 3 1 3. Et., 1 g. möbl. 2 Zim. u. v. 55479

C 2, 19 1 möbl. freundl. Manf.-Zimmer an ein anst. Pers. zu v. 55489

C 4, 20/21 3. Stock, gut möblirtes Zimmer per 1. Februar a. c. zu verm.

C 4, 20/21 möbl. Zimmer nach der Straße zu v. 56107

C 7, 15 3 Treppen ein gut möbl. Zimmer sof. oder später zu verm.

D 2, 1 3. Et., möbl. Zim. mit Pension zu v. 56886

D 2, 14 3 Treppen links, ein großes gut möbl. Zimmer, separater Eingang zu vermieten.

D 3, 11 3 Treppen hoch, 1 einfach möblirtes Zimmer zu vermieten.

D 4, 7 1 möbl. Zimmer an 5 Herren per sofort zu vermieten.

D 4, 7 1 Wohn- u. Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren per 1. Februar zu vermieten.

D 5, 11 2 Stg. h., 1 sch. möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

D 6, 1 2 Tr., hübsch möbl. Zim. für 1-2 Herren mit oder ohne Pension sofort beziehbar zu verm.

D 6, 13 2. Et., möbl. Zim. an 1 Herrn oder Dame zu verm.

E 3, 5 2. Et., gut möblirtes Zim. zu verm. 55774

E 3, 7 nächst den Planen 2 Trepp. hoch, 1 schönes großes möbl. Zim. zu vermieten.

B 4, 11 2. Et., 2 möbl. Zim. sof. billig zu v.

F 5, 5 2. Et., möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten u. Pension bill. zu verm.

F 5, 10 4. Et., sch. möbl. Zim. billig zu v.

F 7, 21 3. Et., 1 schön möbl. Zim. sof. u. v. 56451

F 7, 21 1 eleg. möbl. Partier-Zim. a. d. Str. geh. zu vermieten.

F 8, 14 3. Et., 1 g. möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

G 2, 5 am Markt, 4 Tr. ist 1 hübsch möbl. Zimmer mit 2 Betten u. 17 Mk. mit Kaffee per sofort zu vermieten.

G 2, 8 3. Stock, Partier, möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten.

G 6, 15 schön möbl. Zim. m. sep. Eing. zu verm. Näh. im Laden.

G 7, 2 1 möbl. Zim. sofort zu vermieten.

G 7, 28 möbl. Part.-Zim. per sofort zu v.

G 8, 16 3 Stiegen hoch, 1 möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

H 3, 8 part. möbl. Zim. mit 2 Betten u. Pension zu v.

H 6, 10 2. Et., 1 gut möbl. Zimmer an 1 Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten.

H 7, 5 2 Treppen, ein- fach möbl. Zimmer zu vermieten.

H 9, 3 1 Tr. hoch, 1 gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

L 14, 5 1. Etage, eleganter Salon u. Schlafzim. per 1. Februar zu v.

L 15, 2a möbl. Part.-Zim. zu verm. 55888

L 17 jetzt Bahnhofsplatz 7, möbl. Zim. u. v. 56184

M 2, 12 3. Et., sch. g. möbl. Zimmer, sep. Eingang zu verm.

M 4, 5 einf. möbl. Zim. bis 1. Febr. zu v. 56320

M 8 Schwefelstr. 7, 1 sch. möbl. Partier-Zimmer zu verm.

N 4, 24 3. Et., möbl. Zim. zu verm.

O 3, 2 eine Etage hoch, zwei g. möbl. Zim. (Wohn- u. Schlafzim.) zu verm.

O 3, 4 2 Tr., möbl. Zim. m. Pension zu v.

O 4, 13 1 Tr., 1 gut möbl. Zimmer, sof. oder später zu verm.

O 7, 12 Ein schönes großes Zim. möblirt 3. Et. zu vermieten.

P 4, 2 3. Stock, ein möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu verm.

Q 1, 8 Breitstraße, 1 sehr schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang, 1 Etage hoch, preiswerth an einen sol. jungen Mann zu vermieten.

Q 4, 22 1 gut möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 11 3. Et., 1 sch. möbl. Zimmer auf d. Str. gehend sofort zu verm.

Q 7, 14 ein schönes möbl. Zimmer zu verm.

R 1, 14 part. rechts, 1 sch. möbl. Zimmer mit sep. Eing. pr. 1. Febr. zu v.

R 3, 10 2. Stock, fein hübsch möbl. Zimmer zu vermieten.

R 4, 9 2 Kost. per Woche m. 7.50 zu verm. Näheres im Laden.

R 7, 34 Ringstraße, 3 Tr., möbl. Zimmer billig zu vermieten.

S 2, 20 2. Et., 1 sch. möbl. Zim. an 1 Herrn zu v.

S 4, 17 1 Tr. h., hübsch möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu v.

T 1, 13 3. Et., 1 gut möbl. Zim. m. P. u. v. 55911

T 3, 15a 3. Et., möbl. Zim. für 12 Mark zu vermieten.

U 5, 8 4. Stock. Ein möbl. Zim. zu verm.

U 6, 8 Ringstr., 1 Tr., fein möbl. Zim. m. freier Aussicht, auch einzeln, preisw. zu vermieten.

U 6, 25 2 Tr., febl. möbl. Zim. a. d. Str. geh. m. sep. Eingang zu v.

Werderstraße No. 5, partier, fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer an einen besseren Herrn u. 1. Febr. billig zu verm.

Zu vermieten. Zwei fein möblirtes Hochpartier-Zimmer, zusammen oder geteilt sofort zu verm. Adresse im Verlag.

Bahnhofsplatz 9, 3. Stock, 1 schön möbl. Zim. u. v. 56323

Kaiserstr. 20, 1 einf. möbl. großes Part.-Zimmer zu v. 55831

Kopplerstraße 1a 2. Stock. Ein- fach möbl. Zimmer zu vermieten.

Kaiserstr. 32, 3 Treppen, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Zu Schloß ein sch. möbl. Zimmer an einen besseren sol. Herrn sof. zu v.

(Schlafstellen.) F 4, 19 1 g. Schlafstelle sofort beziehbar zu vermieten.

H 1, 11 Hinterh. 2. Stock, 2 gute Schlafst. sofort zu vermieten.

J 3, 22 3. Et., deft. Schlaf- stelle zu v. 56308

Q 4, 13/14 3. Et. v. d. Schlaf- stelle zu v. 55996

Kost und Logis C 2, 3 3. St. Kost u. Logis zu verm. 56440

G 5, 1 3. Et. Kost u. Logis für 2 junge Leute. Auch können noch einige Herren am Mittag und Abendlich teilnehmen.

Guten bürgerlichen Mittag u. Abendlich für bessere Herren m. u. o. 3 St. Ein junger Herr findet in ge- sunder Lage bei guter Familie Pension mit Familien-Ansicht (ev. Klavierbenutzung) 56332 Näheres in der Argentinstr.



Wir empfehlen zur

# Ball-Saison:

Gestickte Tüll-Spizen 6 Ctm. breit, Meter 3 Pfg.  
 Gestickte Tüll-Spizen 25 35  
 Gestickte Mull- und Batist-Roben in crême und weiß, Mt. 4.50.  
 Mulle und Tarlatane in allen Farben, Meter 28 Pfg.  
 Gold- und Silber-Tarlatane Meter 40 Pfg.  
 Atlasse und Merveilleux alle Abendfarben, Meter 36, 45, 90 Pfg., 1 u. 2 Mt.  
 Glanzpercal für Dominos u. Costüme in allen Farben, Meter 22 u. 27 Pfg.  
 Balljansen in weiß, crême und schwarz, Meter von 20 Pfg. bis 2 Mt.  
 Gestickte Crêpe-lisse-Spizen und Borden in den schönsten Abendfarben.  
 Feine Jersey-Ballhandschuhe mit 8 Knopf langer Befinet-Manchette, Paar 50 Pfg.  
 Ballhandschuhe in allen Ballfarben, Paar 18 Pfg.  
 Reinsidene Ballhandschuhe in verschiedenen Preislagen.  
 Glace-Handschuhe in großer Auswahl, Paar Mt. 1.50.  
 Ballstrümpfe, alle Farben, Paar 12, 20, 45 u. 75 Pfg.  
 Moderne Blumengarnituren zu 70 Pfg., 1 Mt. 1.50, 2, 3, 5 bis 20 Mt.  
 Abend-, Kopf- und Schultertücher, Ballkragen.

# Carneval-

Gold-, Silber-Borden und -Spizen, -Schellen, -flitter, -Münzen, -ketten -Steine, -Perlen etc.  
 Originelle Neuheiten in Maskenhüten,  
**M. Hirschland & Co.,**  
 P 2, 1. Planken P 2, 1.

## Gymnasial- und Real-Lehrinstitut.

Schüler, welche in eine Klasse des Gymnasiums, Realgymnasiums oder der Realschule eintreten sollen,  
 junge Leute, welche sich auf Universtität, Technikum, Bauakademie sowie auf das Einjährig-Freiwilligen-Examen vorbereiten  
 oder sich durch eine Prüfung eine Stellung im Post-, Telegraphen-,  
 Zoldienst u. s. w. erwerben  
 oder sich dem Kaufmannsstande und andern Berufsarten widmen  
 wollen.

Sind unter günstigen Bedingungen schnelle und gründliche  
 Ausbildung in einem seit längeren Jahren in Mannheim be-  
 stehenden Institut, über dessen bedeutende Erfolge mündlich sowie  
 (u. a.) brieflich Nachweise nebst zahlreichen Referenzen mitgeteilt  
 werden. Vor- und Nachmittags täglich bis zu 5 Unterrichtsstunden  
 und Abendsstunden (Honorar pr. Monat Mt. 10 bis 20). Eins- und  
 Austritt zu jeder Zeit.

### Täglicher Nachhilfe-Unterricht

zur Überwindung für Schüler der Mittel- und Unterklassen (pr.  
 Monat Mt. 12.-).  
 Mittags- und Abendkurse für Schüler der Oberklassen in  
 Latein, Griechisch, Französisch, Englisch und andern Sprachen.  
 Abendkurse für Post-, Eisenbahn-, Zoldbeamte und junge  
 Kaufleute (wöchentlich 2 bis 3 Mal, pr. Monat Mt. 5.-).  
 Adresse in der Expedition des Blattes. 56324

### Privat-Stadtbrief-Beförderung

**T 1, 15 MANNHEIM T 1, 15.**  
 Briefe 3 Pf., Karten 3 Pf., Druckbogen 2 Pf., Postkarte bis  
 500 Gramm 10 Pf., über 500 Gramm 15 Pf., Einschreibe u. Werch-  
 briefe 15 Pf., Eilbriefe 15 Pf., Geldsendungen in jeder Höhe 10 Pf.  
 Beförderung 4 mal täglich Briefkasten und Markenanstellen sind  
 durch Plakate kenntlich. Die mit Stadtmarken versehenen Brief-  
 schaften dürfen nicht in Briefkästen der Reichspost gelegt werden.  
 Im Interesse der schnellen Beförderung wird um genaue Adressen-  
 angabe gebeten. 54450

### Privat-Stadtbrief-Beförderung Beringer & Co.

**Dr. Max Levy,**  
 K 2, 9. Technisch-chemische Untersuchungsanstalt K 2, 9.  
 Analysen, Chem.-techn., sowie Nahrungsmitteluntersuchungen

### Hypotheken-Darlehen

à 4% bis 4 1/2%.  
 empfiehlt der Vertreter verschiedener größerer Geldinstitute.  
**Louis Jeselsohn, L 13, 13.**

### Beste Braunkohlen-Brikets

Marke Gruhl 80 4 2  
 vorzügliches Heizmaterial, à Mt. — 80 Pf. per 100 Stück  
 franco Haus, empfiehlt 55680

H 7, 28. **Jac Hoch.** Telephon 438.

**Warnung! Verehrte Hausfrau! Bitte!**  
 Wegen vielfacher Nachahmung sehen Sie genau auf Kaffeemühle und Unterschrift  
  
**Heinrich Franck Söhne**  
 Ludwigsburg etc. Basel, Mailand.  
 Linz 29. Komotau. Kaschau. Agram. Bukarest.  
 beim Einkaufe des alt-bewährten, best-erkannten  
**Rechten Brand-Coffee.**

**WERTHE HAUSFRAU!** Mit wenig Geld werden in kurzer  
 Zeit durch den Gebrauch der  
**SUNLIGHT SEIFE**  
 ohne das unangenehme Kochen und Bleichen, die Tischtücher so weiss wie  
 Schnee, die Servietten tadellos rein, und die Silbergedecke glänzend sauber.  
 Lasset das nächste Mal, wenn Wäsche gehalten wird, Euer eigenes  
 Verfahren bleiben. Versucht es mit der „Sunlight“ Seife.

**Gänsefedern 60 Pfg.**  
 Gänsefedern p. P. Gänsefedern  
 feiner, als die meisten von der Gänse-  
 feder, mit allen Taunen bis 1.50 Pf.  
 hübschste gut enthaltene Gänse-  
 federn bis 2 Pf., beste höchst  
 Gänsefedern bis 3 Pf. 50 Pf.  
 weisse Gänsefedern bis 3 Pf. 50 Pf.  
 prima weisse Gänsefedern Stück  
 4.00 Pf. (von letzteren bekommen  
 2 bis 4 Pf. von jedem Oberst billig  
 abzugeben) nebst jeder gegen Rückgabe  
 (nicht unter 10 Pf.)  
 Gustav Lüttig, Berlin S.  
 Wilhelmstr. 46. Fernspr. nicht berecht.  
 Biel. Anfertigungsschreib.  
 55098

**Inventur-Ausverkauf.**  
**Schwarze u. farbige Kleiderstoffe**  
 sowie 56479  
**Schwarze und farbige Seidenstoffe**  
 zu außergewöhnlich billigen Preisen.  
 Grosse Reste für Röcke, Blousen, Kinderkleider etc.  
 Parthien weit unter Einkaufspreis.  
 Grosse Vorhänge u. Portièren etc.  
 Parthien zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**A. Ciolina, Kaufhaus.**

**Stellensuchenden**  
 Kaufleuten, Ingenieuren,  
 Werkmeistern, Monteu-  
 ren u. s. w. wird als wirk-  
 samstes Insertionsorgan der  
 „Central-Anzeiger für  
 die Industrie“  
 an Becklinghausen L. W.  
 empfohlen, welcher an alle  
 grösseren Werke und Fir-  
 men in Deutschland, Belgien  
 und Holland zum  
 Versandt gelangt und für  
 Anzeigen betr. Stellengesuche  
 nur 5 Pfg. pro 1 mm spat  
 Zelle berechnet. Agenten  
 an allen Orten gesucht  
 bez. hohe Provision 55098

600-800 Mt. von einem  
 Beamten auf eine Lebensver-  
 sicherungspolice aufzunehmen  
 gesucht. Best. Offerten unter  
 Nr. 55981 an die Expedition.

**Hausesentwässerungen,**  
 gesundheits-technische Einrichtungen, Closet's, Pissoir's,  
 Bäder, Toiletten,  
 Pläne, Kostenschätzungen, solide billige Ausführung durch  
**Ph. Fuchs & Priester.**  
 Schwelinger-Strasse Nr. 45. Telephon Nr. 634.

**Im CASINO-SAAL**  
 Dienstag, den 22. Januar 1895  
 Abends 7 1/2 Uhr  
**Klavier-Abend**  
 von  
**Mabel Seyton.**  
 Alles Nähere durch die Programme.  
 Eintrittskarten: Saalperthe 4 Mk. 8.-, Sitzplätze  
 ohne Nummer à Mk. 2.-, Stehplätze à Mk. 1.- sind  
 bei A. Hasdentenfel, Pianofortfabrik, C 3, 9, sowie  
 Abends an der Kasse zu haben. 56212

**F. Imbach, Mode-Bazar**  
 Kunststrasse. engl. Regen- u. Sonnenschirme.

**Mannheim. Nationaltheater.**  
 St. Bad. Hof-u. Nationaltheater.  
 Dienstag, den 22. Jan. 1895. Fünfte  
 Volks-Vorstellung.  
**Hamlet.**  
 Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, übersezt von  
 Schlegel.  
 (Regisseur: Herr Jacobi.)  
 Claudius, König von Dänemark . . . Herr Neumann.  
 Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe  
 des gegenwärtigen Königs . . . Herr Nib. Doffen-  
 mann a. G.  
 Polonius, Oberkammerer . . . Herr Jacobi.  
 Horatio, Hamlets Freund . . . Herr Kober.  
 Laertes, Sohn des Polonius . . . Herr Stary.  
 Rosenkrantz, ) Hofkammer . . . Herr Repler.  
 Guildenstern, ) ) . . . Herr Hecht.  
 Marcellus, ) Offiziere . . . Herr Moser.  
 Bernardo, ) . . . Herr Hildebrandt.  
 Oefel, ein Edelmann . . . Herr Schick.  
 Franzisko, Soldat . . . Herr Starke.  
 Der Geist von Hamlet's Vater . . . Herr Eichrodt.  
 Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter . . . Fr. v. Rosenber.  
 Ophelia, Tochter d. s. Polonius . . . Fr. Wittel.  
 Reinhold, Diener des Polonius . . . Herr Langhammer.  
 Geister Lobengraber . . . Herr Bauer.  
 Zweiter Lobengraber . . . Herr Peters.  
 Ein Schauspieler . . . Herr Tiesch.  
 Ein Dieb . . . Herr Franke.  
 Ein Diener . . . Herr Schilling.  
 Der König . . . (Herr Tiesch.)  
 Die Königin . . . im (Herr Tiesch.)  
 Luciano, Neffe des Königs) Schauspiel (Herr Tiesch.)  
 Herren u. Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten, Priester,  
 Schauspieler u. s. w.  
 Die Scene ist in Dänemark.  
 Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine grössere  
 Pause statt.  
 Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anf. 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.  
 Volks-Vorstellungspreise.  
 Mittwoch, den 23. Januar 1895  
 52. Vorstellung im Abonnement A.  
 Gänzel und Gretel.